

Das überfüllte Plansoll

Autor(en): **Zacher, Alfred**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 44

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-494028>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



GIOVANNETTI

Das überfüllte Plansoll

Die Moskauer «Prawda» soll sich beschwert haben, daß der Kleiderplan nicht so laufe, wie er sollte. Die Sommerkleider seien erst im Herbst, die Winterkleider im Frühling erhältlich.

Die Moskauer Parteibonzen sollten sich vor unseren PdA-Männern schämen! Man kritisiert doch nichts Russisches! Bestimmt hätte der «Vorwärts», wäre ihm das Schwesterorgan nicht zuvorgekommen, die Situation so dargestellt: «Plansoll übererfüllt! – Die Genossen der Moskauer Textilfabriken sind ihrem Plansoll sukzessive vorangeeilt, so daß nun die

Frühjahrskleider bereits im September zum Kaufe angeboten werden können, die Wintermäntel dagegen schon im April. Es lebe die kommunistische Planwirtschaft! Wie lange gedenkt unsere kapitalistische Profitwirtschaft noch hintendreinzuhinken?»

AbisZ



Glatteis für die Genfer

In Genf soll es diesen Winter nun doch die langersehnte Kunsteisbahn geben. Ihre Eröffnung fällt ungefähr mit den Kantonsrats-Erneuerungswahlen zusammen. Der gewiegte Nebi-Genießer merkt etwas! Ach, wie könnten wir in einem Schlaraffenland leben, wollten wir nur alle paar Monate die Behörden neu wählen.

Röbi

Fenster

Hohe Stirnen sind zuweilen der Komfort niedriger Gedanken.

Satyr